

Kirchenbote

der Evang.-Luth. Kirchengemeinde Eschau
2021/ Heft 2 Mai 2021 - Juli 2021



**Jesus aber sprach zu seinen Jüngern:
„Wie viele Brote habt ihr? Geht und schaut nach!“
(Markus 6,38)**

INHALT UND IMPRESSUM

2

Titelbild	1
Inhalt und Impressum	2
Auf ein Wort	3
Aus der Gemeinde für die Gemeinde	4-8
Termine	9-10
Besondere Gottesdienste	11
Gottesdienste im Mai	12
Gottesdienste im Juni	13
Gottesdienste im Juli	14
Aus den Kirchenbüchern	15-16
Aus dem Abenteuerland	17
Aus der Bücherei	18
Aus dem Diakonieverein	19
Aus der Kirchenmusik	20-21
Extra für Kinder	22
Extra für Jugend	23
Rückblicke	24-25
Blick in die Geschichte	26
Kontakte	27
Rückseite: Bethel-Sammmlung	28

Impressum:

Herausgeber: Evangelisch-Lutherisches Pfarramt Eschau
Pfarrerin Romina Englert (V.i.S.d.P.)

Beiträge/Redaktion (in alphabetischer Reihenfolge): Fritz Berninger, Romina Englert, Jörg Fecher, Heinrich Horlebein, Evi Neu, Ute Obst-Freudenberger

Druck: Dauphin-Druck Gmbh, Auweg 23a
63920 Großheubach,
Tel. 09371-668070, www.dauphin-druck.de.

Glauben, hinschauen und gemeinsam die Welt verändern

3

Als die Jünger von Jesus vor die scheinbar unmögliche Aufgabe gestellt werden, spontan im Nirgendwo 5.000 Menschen zu verpflegen, sagt Jesus zu ihnen: „Wie viele Brote habt ihr? Geht und schaut hin!“ (Markus 6,38). Die Jünger finden fünf Brote und zwei Fische. Jesus lässt die Jünger austeilern, was da ist – und das Wunder geschieht: Es ist genug. Beim riesigen Picknick auf der freien Wiese werden alle Menschen satt.

Das Präsidium des 3. Ökumenischen Kirchentages 2021 (ÖKT) hat sich diese Geschichte aus dem Markusevangelium als Leitwort gewählt. Ein großes friedvolles Treffen auf einem weiten Feld. Der Hunger von jedem Einzelnen wird gestillt: Der Hunger nach Einheit, nach Versöhnung, nach Heilung... Alle werden „satt“, sind zufrieden, bekommen Antworten auf ihre drängenden Glaubensfragen. Es ist genug. Wirklich keine schlechte Vision für das Fest des Glaubens, das die katholische und die evangelische Kirche vom 12. bis zum 16. Mai im Rahmen des ÖKT feiert. Wegen der aktuellen Umstände findet der Kirchentag jetzt nicht wie geplant in Frankfurt statt, sondern weitgehend digital und dezentral, aber die Vision und das Leitwort „schaut hin“ bleiben. „schaut hin“ ist klein geschrieben. Es ist sowohl als Aufforderung als auch als Zuspruch zu verstehen. Schaut hin! Aber auch: Gott schaut hin. Das Motto des Kirchentages ist also mehr als nur ein Appell. Schließlich bezieht es sich auf eine biblische Geschichte,

die sehr zentral Gottes Fürsorge in den Blick nimmt. Das, was der Mensch als Mangel wahrnimmt, kann Gott zur Fülle weiten: Es ist genug und alle sind „satt“.

Aber das Leitwort des ÖKT fordert auch heraus: Wer soll wo hinschauen und warum? Zunächst einmal sicher die beiden großen Kirchen selbst. Sie müssen dringend genau hinsehen, was in Kirche und Gesellschaft brach liegt, was weh tut und wo es unbedingt notwendig ist, hinzugehen und hinzuschauen.

„schaut hin“ ist aber genauso die Anfrage an uns: Was übersehen wir? Wovor verschließen wir die Augen? Die Botschaft des „schaut hin“ beschränkt sich nicht auf das bloße Hinsehen, sondern fordert zum Perspektivwechsel und zum aktiven Handeln auf. Denn schauen ist mehr als nur sehen. Schauen nimmt wahr und geht nicht vorbei. Schauen bleibt stehen und übernimmt Verantwortung.

Das ist der Auftrag, der für jede Christin und für jeden Christen von dem Leitwort des ÖKT 2021 ausgeht: Glaubt an Euch und schaut hin! Dann könnt Ihr etwas verändern!

Nähere Informationen zum Programm des 3. Ökumenischen Kirchentages finden Sie unter <https://www.oekt.de/>

Ihre Pfarrerin Romina Englert

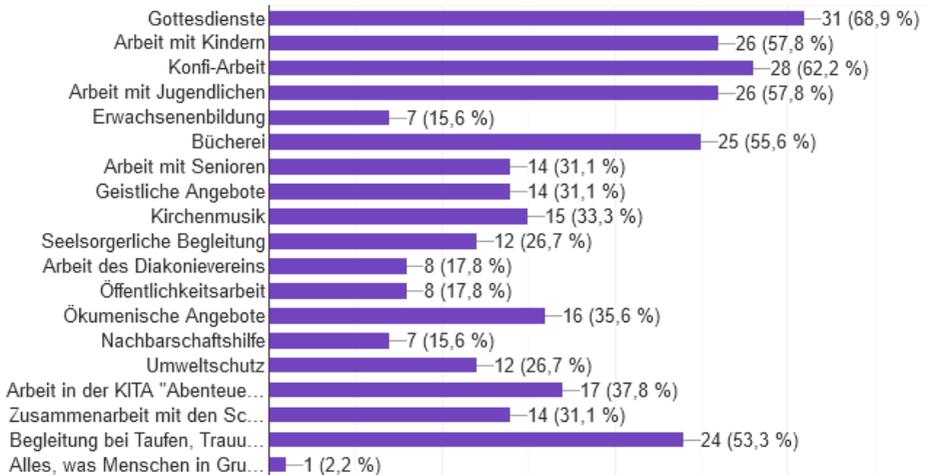
AUS DER GEMEINDE FÜR DIE GEMEINDE

4

Ihre Meinung für die Zukunft unserer Kirche Ergebnisse aus der Gemeindebefragung

Wie Sie vermutlich der Presse bereits entnommen haben, stehen in den kommenden Jahren in der bayrischen Landeskirche weitreichende Umstrukturierungen an. Im Dekanat Aschaffenburg sollen in diesem Zusammenhang bis 2024 zehn Prozent der Stellen wegfallen. Außerdem wird es Änderungen der Arbeitsbereiche und Stellenzuteilungen geben. Um für diesen Prozess als Kirchengemeinde gut aufgestellt zu sein und – soweit es in unserer Hand liegt – entsprechend die richtigen Weichen in unser aller Sinn stellen zu können, führte der Kirchenvorstand in den Kirchen auf unserem Gemeindegebiet, über den Mailverteiler und auch online auf Social Media nach Ostern eine Gemeindebefragung durch. Alle Mitglieder unserer Kirchengemeinde angefangen von den Konfis bis hin zu den Seniorinnen und Senioren waren gebeten, sich daran zu beteiligen. Die wesentlichen Ergebnisse daraus, werden nun im Folgenden zusammengefasst:

Was liegt Ihnen besonders am Herzen, wenn Sie an die Arbeit unserer Kirchengemeinde denken?



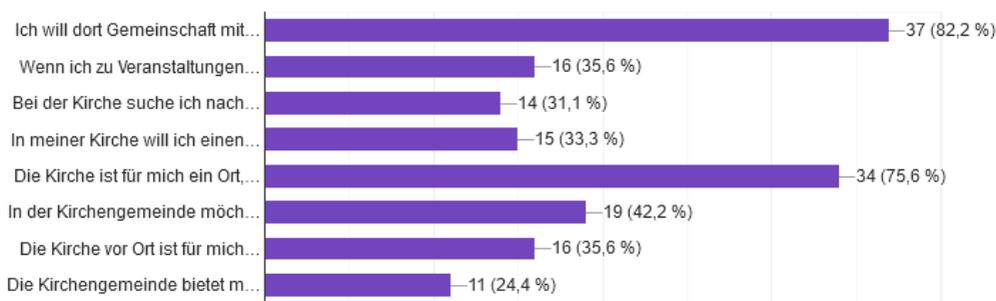
Was wünschen Sie sich von der evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde Eschau? (Reihenfolge entspricht nicht der Häufigkeit der Nennung)

- weiteres Zusammenwachsen mit den benachbarten Gemeinden
- schöne ansprechend gestaltete Gottesdienste
- eine Gemeinde mit Bewusstsein für die lutherische Tradition

AUS DER GEMEINDE FÜR DIE GEMEINDE

5

- vielfältige Angebote für die Jugend
- Angebote, in denen Glauben und Leben miteinander in Verbindung gebracht werden.
- Angebote und Begleitung von und für Familien
- gabenorientierte Beteiligungsmöglichkeiten für Ehrenamtliche
- gute Kommunikation zwischen den Ehrenamtlichen und mit den Hauptamtlichen
- eine Begeisterung der Kerngemeinde für die zahlreichen guten Angebote in den Außenorten
- eine selbstbewusste Gemeinde, die vor Ort ihr Profil zeigt



Was läuft gut in unserer Kirchengemeinde? (Reihenfolge entspricht nicht der Häufigkeit der Nennung)

- Es gibt viele Angebote für ganz Jung bis Alt, die speziell auf deren Bedürfnisse abgestimmt sind.
- gute Öffentlichkeitsarbeit: Kirchenbote, Homepage, Instagram
- tolle Gottesdienste
- die bereichernde Musik in den Gottesdiensten in ihrer Vielfalt (traditionell bis modern – Ensembles und Orgel)
- Zusammenarbeit mit und Trägerschaft der Kita Abenteuerland
- Zusammenarbeit zwischen Pfarrerin, Diakon und den Gemeindemitgliedern: Ehrenamtliche werden geschätzt, begleitet und bestärkt.
- Die Außenorte werden gesehen und entsprechend bedacht.

Wie würden Sie unsere Kirchengemeinde beschreiben? (Die Antworten wurden zugunsten der Übersichtlichkeit zusammengefasst und stehen exemplarisch für mehrere, ähnliche Rückmeldungen)

- groß, bunt, vielfältig, modern und gleichzeitig doch traditionell
- sehr wichtig im Dorf, lebendig und als Institution gar nicht schlecht

AUS DER GEMEINDE FÜR DIE GEMEINDE

6

- Quirliger Gemeindeort mit einem Angebot für alle Altersgruppen
- Gemeinde im Umbruch mit einem schrumpfenden harten Kern
- eine innovative Gemeinde mit vielen Menschen, die mit Liebe in ihrem Bereich für andere aus ihrem Glauben heraus aktiv sind
- weltoffen, ohne Vorurteile und immer da, ohne aufdringlich zu sein
- ein Ort, an dem man sich im Glauben entwickeln kann
- eine Gemeinde mit mehreren Predigtorten, wobei für alteingesessene Gemeindeglieder nur "Äschisch" zählt
- In dieser Kirchengemeinde habe ich eine zweite Familie.

Bis Pfingsten hängen die Ergebnisse in der Epiphaniaskirche in Eschau auch aus. Sie können gerne vorbeikommen und einzelne Aspekte noch genauer anschauen. Es lohnt sich!

Was macht unsere Kirchengemeinde aus? Zukunftsklausur des Kirchenvorstandes

Der Kirchenvorstand hat auf seiner jährlichen Klausurtagung Mitte April die Ergebnisse der Gemeindebefragung gesichtet. Herzlichen Dank an alle, die sich an der Befragung beteiligt haben. Es war für den Kirchenvorstand eine große Hilfe, um einen Überblick über die unterschiedlichen Anliegen und Bedürfnisse unserer Mitglieder zu bekommen.

Ausgehend davon war es das Ziel der Klausur, das Profil der evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde Eschau klar zu fassen. Dabei ist eine Art Leitbild entstanden. Im Blick auf die anstehenden Veränderungen im Zusammenhang mit dem Landesstellenplan soll es bei Entscheidungen als Orientierungshilfe dienen, damit uns als Kirchengemeinde im Verlauf des Prozesses nichts für unser Gemeindeleben Wesentliches abhandenkommt.

Die folgenden Sätze sollen für die Arbeit und das Miteinander in der

evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde Eschau zukünftig leitend sein:

1. Die Kirchengemeinde Eschau gründet sich stark auf der **lutherischen** Tradition. Fest verankert darin sind wir **offen für neue zukunftsfähige Wege** von Kirche.
2. Unser Umgang miteinander ist getragen vom christlichen Menschenbild. Jede Person ist in unserer Mitte willkommen, so wie sie ist. Jeder Mensch hat die Möglichkeit, sich gemäß seinen Fähigkeiten **in unserer Kirchengemeinde einzubringen**.
3. In der evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde Eschau versammeln wir uns zum Gottesdienst in unterschiedlichen Angeboten für Alt und Jung im ganzen Bereich unseres Gemeindegebietes. Dabei erleben wir die Vielfalt der Gaben, die in unserer Gemeinde

AUS DER GEMEINDE FÜR DIE GEMEINDE

7

vorhanden ist. Die Kirchenmusik leistet einen wesentlichen Beitrag dazu, dass wir Gott dabei ganzheitlich begegnen. 4. Es liegt uns am Herzen, Menschen **individuelle Räume zu öffnen**, in denen sie sowohl einander als auch Gott begegnen können. In Freud und Leid wollen wir füreinander da sein. Unsere Gruppen, Kreise und sonstigen anlassbezogenen Zusammenkünfte bieten die Gelegenheit, diese **besondere Gemeinschaft** zu (er)leben.

5. Als evangelisch-lutherische Kirchengemeinde Eschau sehen wir uns als Teil der großen christlichen Gemeinschaft in der Region. Wir streben Möglichkei-

ten der Kooperation und der Zusammenarbeit mit anderen (christlichen) Gemeinschaften an, um unseren Glauben miteinander zu leben und zu teilen.

Kurz zusammengefasst bedeutet Evangelisch sein im Spessart: **traditionell & weltoffen glauben individuell & gemeinsam leben vor Ort & vernetzt handeln**

Wir freuen uns darauf, dieses Leitbild nun mit Ihnen gemeinsam mit Leben zu füllen, damit unsere Kirchengemeinde zukunftsfähig bleibt.

Ihr Kirchenvorstand



Der Kirchenvorstand bei seiner Klausur im April.

Konfirmation 2021 verschoben Festgottesdienst im Sommer

Seit einigen Jahren ist der Konfirmationstermin in Eschau auf den Sonntag EXAUDI festgelegt. In diesem Jahr fällt dieser Sonntag auf den 16. Mai. Da die Infektionszahlen vier Wochen vorher (Mitte April) weiterhin unaufhaltsam steigen, hat der Kirchenvorstand nach ausführlicher Diskussion und Abwägung aller Argumente mehrheitlich beschlossen, die Konfirmation auf später im Jahr 2021 zu verschieben. Gründe hierfür waren unter Anderem, dass die Konfis nach dem Festgottesdienst keine Möglichkeit gehabt hätten, mit mehr als einer Person außerhalb ihres Hausstandes zu feiern. Außerdem wurde befürchtet, die Durchführung der Konfirmation würde Menschen dazu verleiten trotz des Aufrufs, auf weitere Reisen zu verzichten, diese der Familie zuliebe für den Gottesdienst auf sich zu nehmen. Die Konfis konnten mit ihren Familien zwischen vier Terminvorschlägen auswählen und die Mehrheit hat sich dafür ausgesprochen, die Konfirmation

auf **Samstag, den 10. Juli 2021, im Kirchgarten** in Eschau zu verlegen. Wir wünschen unseren Konfis einen guten Endspurt und eine segensreiche Konfirmation.



Nähere Informationen zu unseren Konfirmandinnen und Konfirmanden 2021 finden Sie auf S. 16.

Kirchgeld 2021

Mit diesem Gemeindebrief ging Ihnen der Kirchgeldbrief zu. Das Kirchgeld ist eine Steuer, die von der örtlichen Kirchengemeinde erhoben wird, als Einnahmequelle für ihre gemeindlichen Aufgaben. Wir bitten Sie in diesem Jahr unter dem Motto „Eine Kirche, die Halt bietet“ um Ihre Unterstützung für unser neues Großprojekt, die Kirchensanierung der Epiphaniaskirche in Eschau. Anhand der Tabelle auf Ihrem Bescheid können Sie selbst entscheiden, ob bzw. in welcher Höhe Sie in diesem Jahr Ihr Kirchgeld zahlen. Wir freuen uns über jede Unterstützung!

Seniorentreff unter freiem Himmel Gemeinsame Zeit, die der Seele guttut

Am 16. Juni 2021 sind unsere Seniorinnen und Senioren um 14.30 Uhr in den Kirchgarten in Eschau eingeladen. Im Schatten der Epiphaniaskirche wollen wir die gemeinsame Zeit genießen. Es wird Gelegenheit zu Gesprächen geben, ein Mitmach-Programm und reichlich Nahrung für die Seele. Falls es die Regelungen zu diesem Zeitpunkt zulassen, wird natürlich auch für eine kleine nahrhafte Stärkung gesorgt.



Zur besseren Planung bitten wir Sie, sich bis zum 08. Juni 2021 entweder im Pfarrbüro (09374/1270) oder bei unserer Seniorenbeauftragten Elisabeth Rippl (09374/2137) anzumelden. Wir freuen uns auf Sie!

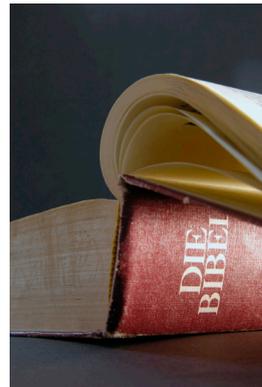
Ihr Seniorencafé-Team

Die Bibel im Gespräch Gesprächsabende zu Glaubens Themen, die bewegen

Die Bibel ist das Buch der Bücher. In ihr und durch sie schenkt uns Gott immer wieder Antworten auf Fragen, die uns bewegen. Am besten gelingt das, wenn wir unsere Gedanken dazu miteinander teilen. Das wollen wir regelmäßig am **letzten Montag im Monat ab 20.00 Uhr** gemeinsam tun. Herzliche Einladung dazu am **28. Juni 2021 und am 26. Juli 2021** jeweils im Kana-Haus in Eschau.

Die Themen, mit denen wir uns beschäftigen wollen, legen wir gemeinsam zum Abschluss des vorherigen Treffens fest. Sie erfahren sie dann zuverlässig über das Amtsblatt.

Falls das Treffen auf Grund der Corona-Beschränkungen nicht im Kana-Haus stattfinden kann, werden wir digital miteinander ins Gespräch kommen. In diesem Fall melden Sie sich bitte vorher im Pfarrbüro.



TERMINE

10

Herzliche Einladung zum Gemeindefest 2021 Einen Nachmittag fürs „Gemeinde bauen“



Die evangelisch-lutherisch Kirchengemeinde Eschau lädt Jung und Alt am Sonntag, den 18. Juli 2021, zum Gemeindefest rund um die Epiphaniaskirche in Eschau ein. Auf jeden Besucher und jede Besucherin wartet ein buntes Programm frei nach dem Motto „Gemeinsam bauen wir Gemeinde“.

Die evangelisch-lutherisch Kirchengemeinde Eschau lädt

13.00 Uhr: Kirche für Groß und Klein im Kirchgarten: „Wenn wir gemeinsam Gemeinde bauen...“

ab 14.00 Uhr: Zusammensein bei Speis und Trank

ab 14.30 Uhr: Aktionen zum Mitbauen

16.00 Uhr: Informationen zum Stand der „Kirchenbaustelle“

17.00 Uhr: Konzert im Pfarrhof

18.00 Uhr: Abendandacht am Alten Altar zum Abschluss des Gemeindefestes

Regelmäßige Termine

Sobald das Kana-Haus wieder für Veranstaltungen und Treffen geöffnet werden darf, werden nachfolgende Gruppen und Kreise in Absprache mit den jeweiligen Verantwortlichen wieder stattfinden. Die genauen Termine entnehmen Sie zu gegebener Zeit bitte den Amtsblättern oder unserer Internetseite www.eschau-evangelisch.de. Es ist davon auszugehen, dass erstmal weiterhin ein Mindestabstand von 1,5 Metern zueinander einzuhalten ist und auch weiterhin eine Maskenpflicht besteht. Die zu beachtenden staatlichen Regelungen werden dann zur Kenntnisnahme im Kana-Haus aushängen.

Tag	Uhrzeit	Veranstaltung
Montags	14.00 Uhr	Frauenkreis: Frauen- Strick- und Gesprächskreis, KONTAKT: Gudrun Berk (2 wöchiger Rhythmus)
Dienstags	16.00 Uhr	Kinder- und Jugendbücherei, KONTAKT: Ute Obst-Freudenberger
	17.00 Uhr	Kindertreff für Kinder zwischen 8 und 12 Jahren, KONTAKT: Christin Schermaul
Donnerstags	14.00 Uhr	Seniorenkreis - Spiele (im Wechsel) KONTAKT: Marga Günther
	14.30 Uhr	Bibelstunde (im Wechsel) KONTAKT: Franz-Josef Döring
	17.00 Uhr	Kinder- und Jugendbücherei
Freitags	16.00 Uhr	KONTAKT: Ute Obst-Freudenberger

MUSIK UND GOTTESDIENST

Einmal im Jahr, am Sonntag Kantate, steht die Musik ganz im Mittelpunkt des Gottesdienstes: „Singt! Singt dem Herrn ein neues Lied, denn er tut Wunder.“, so der Leitspruch dieses Tages. Auch wenn aktuell kein Gemeindegesang möglich ist, wollen wir die Gottesdienste an Kantate in besonderer Weise musikalisch ausgestalten – mit Musik, die zu Herzen geht. Denn durch Klänge, Töne und Lieder berührt Gott uns noch einmal anders. **Herzliche Einladung zu "Musik und Gottesdienst": Am 02. Mai 2021 um 09.00 Uhr in der Epiphaniaskirche in Eschau und um 18.00 Uhr im Betsaal in Mönchberg.**



11

GOTTESDIENST MAL ANDERS: BETET – UND WIE!



„Wie geht beten? Was mache ich, wenn mir die Worte fehlen? Und: Was bringt Beten überhaupt?“ Im Heimbuchenthaler Abendgottesdienst im Mai dreht sich alles um Ihre Fragen zum Beten! Wir freuen uns auf eine gemeinsame Zeit voller Theorie und Praxis zu diesem zentralen Thema unseres christlichen Glaubens: **09. Mai 2021 um 18.00**

Uhr in der Aula der Heimbuchenthaler Schule

PFINGSTEN IM GRÜNEN

Pfingsten ist das Fest des Heiligen Geistes. Als Taube und kräftig wie Feuer oder Wind wird er dargestellt. Er wird sichtbar und erlebbar in der Schöpfung Gottes. So laden wir am Pfingstsonntag ins Grüne ein, um dieses besondere Fest im Kirchenjahr dort gemeinsam zu feiern: **23. Mai 2021 um 10.00 Uhr am Ehrenmal des Wandervereins** (an der Straße Richtung Wildenstein).



MIT JONA UNTERWEGS...



Am **Sonntag, den 06. Juni 2021, feiern wir um 10.00 Uhr an der Freizeitanlage in Wildensee einen Familiengottesdienst.** Wir begleiten den Propheten Jona bei seinen Abenteuern mit Gott. Dabei bleibt nur eine große Frage: Welches Abenteuer hält Gott für uns als Nächstes bereit? Gemeinsam finden wir es heraus. Das Wildenseer Familiengottesdienst-Team freut sich auf Dich!

GOTTESDIENSTE IM MAI

12

Die Gottesdienste werden unter Einhaltung der dann geltenden staatlichen Regelungen gefeiert. Bitte informieren Sie sich dazu tagesaktuell auf unserer Internetseite www.eschau-evangelisch.de.

Tag	Datum	Uhrzeit	Titel
Kantate	02.05.	09.00 Uhr	Gottesdienst und Musik Pfrin Englert und Team, Kirche Eschau
		18.00 Uhr	Musik und Gottesdienst am Abend Pfrin Englert und Team, Mönchberg
Rogate	09.05.	09.00 Uhr	Gottesdienst, Lekt. Neu, Kirche Eschau
		10.30 Uhr	Gottesdienst , Lekt. Neu, Wildensee
		18.00 Uhr	Gottesdienst mal Anders, Pfrin Englert und Team, Heimbuchenthal
Christi Himmel- fahrt	13.05.	10.00 Uhr	Gottesdienst im Kloster Lektor Buschhaus, Kloster Himmelthal
Exaudi	16.05.	09.00 Uhr	Wortgottesdienst (eigentlich Konfirmations- termin), Pfrin Englert/Diakon Fecher, Kirch- garten Eschau
Pfingsten	23.05.	10.00 Uhr	Festgottesdienst im Grünen, Pfrin Englert, Ehrendenkmal des Wandervereins Eschau
		11.30 Uhr	Taufgottesdienst, Pfrin Englert, Wildensee
Pfingst- montag	24.05.	10.00 Uhr	Kinderkirche für Groß und Klein, Diakon Fecher und Team, Kirchgarten Eschau
		11.30 Uhr	Taufgottesdienst, Pfrin Englert, Kirche Eschau



Öffne **deinen Mund**

für den Stummen, für das **Recht**
aller Schwachen!

Monatsspruch
MAI
2021

SPRÜCHE 31,8

GOTTESDIENSTE IM JUNI

Bitte beachten Sie, dass bei einer Inzidenz über 200 die Erlaubnis der Feier von Gottesdiensten vom Landkreis grundsätzlich geprüft werden kann und der Kirchenvorstand ggf. kurzfristig über die Gottesdienstsituation zu entscheiden hat.

13

Tag	Datum	Uhrzeit	Titel
1. So. n. Trinitatis	06.06.	10.00 Uhr	Familiengottesdienst im Grünen Pfrin Englert und Team, Freizeitanlage Wildensee
Samstag	12.06.	16.00 Uhr	Mini-Gottesdienst Diakon Fecher und Team, Kana-Haus
		16.00 Uhr	Taufgottesdienst Pfrin Englert, Kirche Eschau
2. So. n. Trinitatis	13.06.	09.00 Uhr	Gottesdienst, Präd. Völker, Kirche Eschau
		18.00 Uhr	Kooperationsgottesdienst mit Segnung der Teamer, Diakon Fecher, Festplatz Rück
3. So. n. Trinitatis	20.06.	10.00 Uhr	Gottesdienst im Grünen, Pfarrer Jasmer und Team, am Jägersberg in Hessenthal
		11.00 Uhr	Taufgottesdienst, Pfrin Englert, Mönchberg
Samstag	26.06.	13.00 Uhr	Trauung, Pfarrer Meyer, Kirche Eschau
4. So. n. Trinitatis	27.06.	10.00 Uhr	Gottesdienst zum Start der Kirchenrenovierung, Pfrin Englert, Kirche Eschau
		10.00 Uhr	Kinderkirche Kinderkirchen-Team, Kana-Haus



Man muss **Gott** mehr
gehörchen als den **Menschen**.

Monatsspruch
JUNI
2021

APOSTELGESCHICHTE 5,29

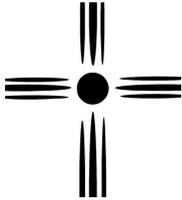
GOTTESDIENSTE IM JULI

14

Ab Juli steht die Epiphaniaskirche auf Grund der Kirchensanierung voraussichtlich für Gottesdienste erst einmal nicht zu Verfügung. Die Gottesdienste in Eschau finden im Kirchgarten statt

Tag	Datum	Uhrzeit	Titel
Samstag	03.07.	11.00 Uhr	Taufgottesdienst, Pfrin Englert, Kirchgarten Eschau
		14.00 Uhr	Trauung, Pfrin Englert, kath. Kirche Sommerau
5. So. n. Trinitatis	04.07.	11.00 Uhr	Taufgottesdienst, Pfrin Englert, Wildensee
		18.00 Uhr	Abendgottesdienst, Pfrin Englert, Musikpavillon Mönchberg
Freitag	09.09.	18.00 Uhr	Abendgottesdienst zur Vorbereitung auf die Konfirmation mit Konfi-Abendmahl Diakon Fecher, Pfrin Englert und Team, Kirchgarten Eschau
Samstag	10.07	09.00 Uhr 11.00 Uhr 14.00 Uhr	Konfirmation 2021 in drei Gruppen Pfrin Englert, Diakon Fecher und Team, Kirchgarten Eschau
6. So. n. Trinitatis	11.07.	11.00 Uhr	Taufgottesdienst, Pfrin Englert, Kirchgarten Eschau
Samstag	17.07.	14.00 Uhr	Tauferinnerungsfest der Konfirmanden 2022 mit Taufe, Pfrin Englert und Team, Kirchgarten Eschau
7. So. n. Trinitatis	18.07.	13.00 Uhr	Kirche für Groß und Klein zum Gemeindefest, Diakon Fecher und Team, Kirchgarten Eschau
		18.00 Uhr	Dankgottesdienst zum Abschluss des Gemeindefestes, Pfrin Englert, Kirchgarten Eschau
8. So. n. Trinitatis	25.07.	09.00 Uhr	Gottesdienst, Präd. Fuß, Kirchgarten Eschau
		10.30 Uhr	Gottesdienst, Präd. Fuß, Wildensee
		18.00 Uhr	Gottesdienst mal Anders Pfarrer Jasmer und Team, Heimbuchenthal

Kirchlich bestattet wurden:



aus Datenschutzgründen entfernt

15

Anmeldungen zu Taufen und Trauungen

Bei Taufen, Trauungen, Ehejubiläen und anderen anlassbezogenen Segensfeiern begleiten wir Sie gerne. Nach Absprache können diese auch aktuell im kleineren Kreis stattfinden. Folgende Termine bieten wir für Taufen in den kommenden Wochen an: 15. Mai / 22. Mai / 06. Juni / 19. Juni / 04. Juli / 18. Juli. Für nähere Informationen wenden Sie sich bitte an das Pfarrbüro.

Hausbesuche

Auf Grund der aktuellen Situation nehmen wir Abstand von automatischen Hausbesuchen anlässlich von Geburtstagen oder anderen Jubelfeiern. Viele Menschen wollen weiterhin Kontakte so gut es geht beschränken. Dies respektieren wir. Sie werden aber an Ihrem Festtag zumindest einen Gruß Ihrer Kirchengemeinde im Briefkasten oder an der Tür vorfinden. Wenn Sie sich jedoch einen Besuch wünschen – auch unabhängig von besonderen Anlässen – melden Sie sich bitte im Gemeindebüro. Wir besuchen Sie unter Einhaltung der offiziellen Hygiene- und Abstandsregeln gerne!



Gott ist **nicht ferne** von
einem jeden unter uns. Denn **in ihm**
leben, weben und **sind wir**.

APOSTELGESCHICHTE 17,27

Monatsspruch
JULI
2021

AUS DEN KIRCHENBÜCHERN

16

Konfirmation 2021

Wir freuen uns sehr, dass wir in diesem Jahr mit 18 jungen Menschen in unserer Gemeinde ihre Konfirmation feiern dürfen. Damit sagen sie Ja zu Gott, zum Glauben und zur Kirche. Wir gratulieren herzlich.

aus Datenschutzgründen entfernt

Wir wünschen unseren Konfirmandinnen und Konfirmanden ein gesegnetes Fest, an das sie sich immer gerne zurückerinnern.

Wir wünschen unseren Konfirmanden und Konfirmandinnen eine gesegnete Konfirmation, an die sie sich immer gerne zurück erinnern.



Bei uns tut sich was

Ende Februar fragte der Elternbeirat bei uns nach, was die Kita denn an Spielgeräten brauchen könnte. Die Entscheidung war ganz schnell getroffen: Eine Matschküche für den Garten. Durch den Papa von Julina und unter Einsatz des Elternbeirats ist eine wunderschöne Matschküche entstanden. Restmaterial des Hausbaus von Familie Gossen, sowie Paletten, alte Griffe von Schränken und Türen, Holzreste und ähnliches fand hier noch einen guten Einsatz. Dadurch konnte die Matschküche sehr kostengünstig gebaut werden. Die Ausstattung mit Schüsseln, Tüchern, Geschirr u.ä. fand noch durch spendable Eltern statt und dann konnten die Kinder auch schon loslegen und werkeln. Wir sind alle sehr begeistert.

Schon seit einigen Jahren nehmen wir jedes Jahr an der Aktion „Gärten für Kindergärten“ der Fa. Löwer teil. Wir erhalten Pflänzchen und Erde für die

bereitgestellte Pflanzkiste. Diese wird in jedem Jahr von einer Mitarbeiterin und einigen Kindern fürsorglich bearbeitet. Da wird geharkt und gejätet, gepflanzt und gegossen und natürlich geerntet. Das macht einigen Kindern immer viel Spaß und sie sind mit Begeisterung und Elan dabei. Auf dem Foto sehen Sie die Kiste, die - jetzt momentan natürlich - ohne riesigen Bewuchs ist. Das wird sich im Laufe des Sommers sicher ändern. Aus Erfahrung wissen wir, dass Erdbeeren, Kräuter, Kohlrabi, Tomaten und auch Salat wunderbar gedeihen, wenn Kinder sich darum kümmern. Wir werden Sie im nächsten Kirchenboten auf dem Laufenden halten. Oder Sie kommen einfach mal vorbei (mit Mundschutz sollte das kein Problem sein) und schauen sich die Pflanzkiste im Original einmal an.

Viele Grüße von den Kleinen und den Großen aus dem Abenteuerland



„Bücherei macht mobil“ (Hamstern ist weiterhin erlaubt!)

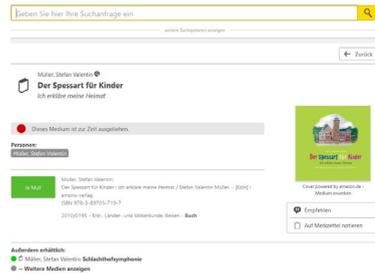
Jetzt gibt es die online-Bücherei schon fast ein ganzes Jahr. Und immer mehr Leserinnen und Leser nutzen unser Angebot. Toll ist, dass sich die Kirche als Tauschort bewährt hat. Rechts auf der Treppe zur Orgel stehen die gepackten, abholbereiten Buchtaschen mit Namen gekennzeichnet. Für die Rückgaben steht rechts zwei Bänke weiter eine „Kiste“ bereit.

Und anschließend kann man auf Entdeckungstour in der Kirche herumgehen.

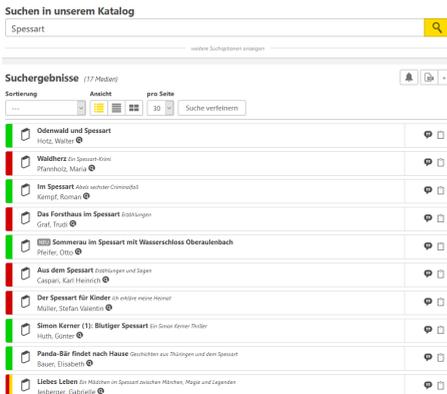
Kleine Schätze wie Predigten von der Leine, Ostern in der Tüte u.v.m. gibt es.

Und hier noch ein paar Tipps zur Buchauswahl aus unserem online-Katalog:

Einfach ein Stichwort (z.B. Spessart) eingeben und viele Vorschläge erscheinen. Bei der Kachelansicht ist auch das Buchcover sichtbar und nähere Informationen gibt es nach einem Doppelklick.



Bei der Meldung „Kein entsprechendes Medium gefunden“ darf uns gerne der Buchwunsch mitgeteilt werden.



Wir haben Kontakt zu den Büchereien im Umkreis oder ergänzen auch unseren Bestand. Seit 13.04.2021 sind wir auch wieder zu unseren gewohnten Öffnungszeiten in der Bücherei erreichbar.

*Eure Ute Obst-Freudenberger
und das Büchereiteam*

Diakonie-Gottesdienst

Zum Auftakt der Frühjahrssammlung der Diakonie in Bayern gestaltete die Vorstandschaft zusammen mit Pfarrerin Romina Englert einen Gottesdienst zu diesem Thema – **„Schwanger und jetzt?“**. Es wurden verschiedene Fallbeispiele vorgestellt, die die Bandbreite der Beratungsfelder aufzeigen. Viele kommen mit den Lebensfragen in dieser besonderen Situation nicht zurecht und brauchen Hilfe. So wurden Lösungen gefunden für den ganz persönlichen Weg der Einzelnen.

So versuchen wir seit einigen Jahren durch diese Gottesdienste über die Bandbreite der diakonischen Aufgaben näher zu informieren.

Die Frühjahr-Haussammlung ist auch in diesem Jahr coronabedingt ausgefallen. So möchten wir zu den eingegangenen Spenden und der Kollekte des Gottesdienstes **500 € dazulegen** für diese wichtigen Aufgaben der Beratungsstellen.

AKTION: 1+1 mit Arbeitslosen teilen Spendensonntag – 4. Juli 2021



„Puh, sind das schwere Zeiten“ stöhnt der Maulwurf als er nach der Buddelei wieder an der Oberfläche landete. Mit diesem Seufzer ist der kleine Freund aber nicht alleine.

Vieles funktioniert nicht mehr wie gewohnt und manches ist aus den Fugen geraten. Das betrifft die privaten Kontakte, die Schule, die Freizeit und natürlich auch die Arbeitswelt. Kurz-

arbeit, Schließungen, Auftragsrückgänge, da geht es den von „1+1“ geförderten Einrichtungen nicht anders als Handwerkern und Betrieben.

Die „Aktion 1+1“ unterstützt die Projekte in diesen ungewissen Zeiten. Helfen Sie mit und setzen Sie bitte ein Zeichen mit Ihrer Spende in den Gottesdiensten am 4. Juli! Die Evang.-Luth. Kirche in Bayern wird ihr Engagement für arbeitslose Menschen fortsetzen und die Spenden verdoppeln.

Diakonieverein
Eschau e.V.



19



Christa Berninger

Die Orgel - das Musikinstrument des Jahres 2021

Liebe Leserin, lieber Leser, die Landesmusikräte haben die Orgel zum Instrument des Jahres 2021 gekürt mit der Begründung, die Orgel sei ein komplexes musikalisches Wunderwerk aus Pfeifen und Tasten, das so leise wie ein Windhauch, aber auch lauter als ein ganzes Orchester klingen kann. Deshalb werde sie auch oft Königin aller Instrumente genannt. Mit ihrer Wahl wollen die Musikräte jedes Jahr die Aufmerksamkeit für ein anderes Instrument wecken und ihm zu neuer Popularität verhelfen.

2021: Das Jahr der Orgel

Mit dem "Jahr der Orgel" rückt ein Instrument in den Mittelpunkt, das im alten Byzanz erfunden wurde, um am Kaiserhof Zeremonien zu begleiten oder Kämpfer anzufeuern. Unter den Karolingern kam die Orgel im 9. Jahrhundert nach Deutschland und trat nach und nach ihren Siegeszug in der Kirchenmusik an. Das Instrument Orgel ist heute aus christlichen Kirchen nicht mehr wegzudenken. Und doch ist vermutlich in Zukunft mit einer negativen Veränderung der Orgellandschaft in Deutschland zu rechnen.

Die Geschichte des Orgelbaus ist, wie die kaum eines anderen Instruments eng mit der gesellschaftlichen Entwicklung verwoben. Als Königin der Instrumente ist die Orgel immer zugleich auch ein Spiegel des Instrumentariums ihrer Zeit und der Normen der Gesellschaft, in denen sie erklingt. Beispielhaft hierfür ist die Unterscheidung zwischen Musica alta und Musica bassa.

Erstere, die hohe Musik, war an den Höfen zuhause. Sie stand für Repräsentation und die Lautstärke der Blasinstrumente wie Posaunen, Trompeten oder Zinken symbolisierte die Machtfülle der Herrschenden, zu deren Genuss und Ehrung sie erklang.

Die Musica bassa hingegen steht für kleine, weniger lautstarke Ensembles, die mit Flöten und Streichinstrumenten besetzt waren und die einerseits in persönlicheren gesellschaftlichen Begegnungen, andererseits in der bürgerlichen Musikkultur zum Einsatz kamen. Die Orgel der Barockzeit mit ihrer Unterteilung in Hauptwerk sowie Rückpositiv ist ein Abbild genau jener beiden Ebenen. Die Orgel der Romantik hingegen bildet das große Orchester ab, das in den Konzertsälen zuhause ist, in die in jener Zeit auch die Orgel Einzug hielt.



In unserer Eschauer Kirche befindet sich ein Instrument der Orgelbaufabrik Steinmeyer aus dem Jahre 1912, der Zeitepoche der sogenannten Spätromantik.

Die Disposition (= Klangfarben) mit einer hohen Anzahl an Achtfußregis-

tern und eher „tiefem Grundklang“, weniger lautstarke Register, war typisch für die deutsche Spätromantik. Das Jahr der Orgel soll Gelegenheit geben und Anlass sein das Thema an dieser Stelle einmal aus anderen Perspektiven zu betrachten. Unsere Orgel begleitet uns bei vielen Gottesdiensten, Konzerten und anderen Anlässen. In Eschau sind wir derzeit noch in der glücklichen Situation ein Team aus engagierten Kirchenmusikerinnen und Kirchenmusikern zu haben die ehrenamtlich Sonntag für Sonntag und zu anderen Anlässen unsere Orgel erklingen lassen. Der Begriff „Organistenmangel“ ist derzeit noch kein Thema in unserer Kirchengemeinde.

Voraussichtlich im Sommer wird unsere Orgel im Zuge der anstehenden Kirchensanierung eine längere „Erholungspause“ antreten und in dieser Zeit nicht mehr erklingen. Es ist geplant das komplette Orgelgehäuse fachmännisch mit Folien abzuhängen, Spieltisch und Pedal auseinander zu bauen und zu verstauen. Nach Abschluss der Kirchensanierung soll auch unsere Orgel zum Eröffnungs-

gottesdienst wieder frisch gestimmt erklingen.

In der Zwischenzeit dürfen wir uns aber auf eine neue instrumentale Verstärkung („kleine Schwester“) für unsere Orgel freuen! Aus einer Kirchengemeinde Eschau eine Digitalorgel übernehmen. Mit der neuen zusätzlichen Orgel haben wir in unserer Kirche zukünftig weitere neue Möglichkeiten Kirchenmusik in Eschau anzubieten. Wie und in welcher Form die Digitalorgel eingesetzt wird ist derzeit noch offen. Der Einsatz von Tradition und Moderne... ein spannendes Thema. Auch in Vorausblick auf die stetig voranschreitenden Veränderungen heute und in Zukunft in der Kirche.

Lassen Sie uns zuversichtlich und optimistisch in die Zukunft blicken. Vieles ist aufgrund der immer noch andauernden Situation heute anders in unserer Gemeinde, in der Kirchenmusik, als noch vor einigen Jahren.

Blieben Sie gesund!

*Ihr Johannes Happ, Kirchen-
musiker*



Kinderkirchen-Termine

Sonntag, 27.06.2021 um 10.00 Uhr

Die Kinderkirche beginnt gleich im Kana-Haus. Da wir wahrscheinlich noch auf Abstand achten müssen, bitten wir darum, dass Kinder bis zur ersten Klasse von ihren Eltern begleitet werden.

Das Team der Kinderkirche freut sich auf euch.



**KIRCHE MIT
KINDERN**

Mini-Gottesdienst nicht nur für Krabbelkin- der: „Du stellst meine Füße auf weiten Raum“

Herzliche Einladung an alle Kinder ab 0 Jahren mit ihren Müttern, Vätern, Geschwistern, Paten, Großeltern, ...



Am **Samstag, 12.06.2021** feiern wir im Kana-Haus oder im Kirchgarten (je nach Wetter) um **16.00 Uhr** wieder einen Gottesdienst auch für die Kleinsten der Gemeinde.

Ausblick: der nächste Mini-Gottesdienst ist am 18.9.2021

Kirche für Groß und Klein – wir bauen Gemeinde

Am **Sonntag, 18.07.2021** feiern wir, diesmal um **13.00 Uhr** wieder Kirche für Groß und Klein. Es ist der Gottesdienst im Rahmen unseres Gemeindefestes. Und wir bauen nicht nur an der Kirche, sondern Gemeinde. Wie das geht, erleben wir zusammen im Gottesdienst. Im Anschluss laden wir herzlich zum Gemeindefest ein. Das Team der Kinderkirche und unser Abenteuerland-Team freuen sich auf viele Kinder bei ihren Angeboten.



Pfingstkirche für Groß und Klein – Feuer im Herzen

Am **Pfingstmontag, 24.05.** feiern wir um **10.00 Uhr** Kirche für Groß und Klein im Kirchgarten der Epiphaniaskirche Eschau.



An Pfingsten kam der Heilige Geist den Menschen wieder mal ganz nah. Doch was genau ist da passiert? Und was hat das ganze mit Feuer zu tun? Davon erzählt dieser Gottesdienst.

Bringt gerne eine Picknickdecke mit, damit es gemütlich wird. Bei schlechtem Wetter sind wir in der Kirche.

Gottesdienst mit Teamerkurs-Segnung



23



Auch in Corona-Zeiten konnte ein Teamerkurs stattfinden. Acht Jugendliche aus Eschau und Obernburg waren zusammen 9 Monate unterwegs, um zu erfahren, was für die Mitarbeit in der evangelischen Jugend wichtig ist. Als Abschluss dieses Kurses findet ein jugendgerechter Gottesdienst im Freien statt, in dem wir die acht Jugendlichen segnen.

Wir feiern ihn am **Sonntag, 13.06.2021 um 18.00 Uhr in Rück-Schippach am Festplatz** (Antoniusstr.)

Die aktuellen Bestimmungen aufgrund der Pandemie stellen wir auf die Homepage. Wir freuen uns auf viele Besucher des Gottesdienstes

KABUM 2021



Ein Tag mit Musik, tollen **Workshops, Sport und Spielen** und der Möglichkeit, über Gott und die Welt nachzudenken!

Ein Tag für alle **ab 13 Jahren! Am Samstag, 26.06.2021 von 10.00 Uhr bis 22.30 Uhr**

Anmeldeschluss ist der 15.06.2021, **Kosten:** 20 € für vorherige Corona-Testung, Verpflegung und Material

Ort: am DJK-Gelände in Aschaffenburg, Kleine Schönbuschallee 130

Anmeldung & Infos:



EJ Elsava in Aktion

21.05. um 19.00 Uhr im Kana-Haus – der Kampf um den Titel als "EJ Untermain Quizmaster" (Anmelden bei Diakon Jörg Fecher)



Im Juni findet KABUM statt – Infos dazu bekommst du bei Diakon Jörg Fecher

23.07. um 18.00 Uhr Ort in Findung (Obernburg/Elsensfeld) – Lagerfeuer und Stockbrot (Anmelden bei Diakon Jörg Fecher)

Neues vom Mini-Gottesdienst



Am 20.03.2021 haben wir wieder einen Mini-Gottesdienst gefeiert. Passend zum Datum (Frühlingsanfang) mit dem Thema „Frühling wird’s“. Anhand von großen Bildern, die wir auf der Leinwand gesehen haben, haben wir uns mit dem kleinen Hasen auf die Suche nach dem Frühling gemacht. Wir haben uns auch überlegt, worauf wir Menschen noch warten, dass Warten ganz schön schwer sein kann, sich aber meist lohnt. Aber Gott wartet auch auf uns, darauf, dass wir ihm vertrauen.

Unser nächster Mini-Gottesdienst nicht nur für Krabbelkinder findet am Samstag, den 12. Juni

2021, wie immer um 16.00 Uhr statt. Wir würden uns freuen, auch dich das nächste Mal begrüßen zu dürfen.

Petra Belian

Eindrücke aus der Karwoche und Ostern Gemeinsam unterwegs trotz Corona

Nachdem wir im letzten Jahr keine öffentlichen Gottesdienste vor Ort feiern durften, hatten wir für dieses Jahr ein besonders schönes und buntes Programm für die Kar- und Osterwoche zusammengestellt. Zu unserem größten Bedauern hieß es aber dann wieder wegen der ansteigenden Corona-Zahlen kurz vorher umplanen. In einer Sonderausgabe des Gemeindebriefs haben wir eingeladen, diese besondere Zeit im Kirchenjahr mit offenen Angeboten zum im Freien feiern, zu Hause durchführen oder per Telefon und Internet die Osterbotschaft hören, zu gestalten. So wurde es trotzdem ein segensreiches gemeinsam Feiern – wenn auch anders als gedacht. Am Gründonnerstag standen die Türen



der Epiphaniaskirche weit offen. Von 16.00 Uhr bis 19.00 Uhr gab es alle halbe Stunde Impulse zu Abschnitten aus der Passionsgeschichte. Text und Musik luden die etwa 35 Besucherinnen und Besucher zum sich Besinnen und Beten ein.



Zur Todesstunde Jesu versammelten sich am Karfreitag etwa 90 Menschen auf dem Platz vor der Kirche, um die Bedeutung des Leidens Christi für ihr Leben zu bedenken.



und trugen es hinaus in den Ostertag. Doch auch unsere anderen Aktionen rund um Ostern fanden großen Anklang. 135 mal wurde „Ostern in der Tüte“ in unserer Gemeinde verteilt, so dass sich seitdem in vielen Häusern kleine Osterkrippen finden, die an die Auferstehung Jesu erinnern.



Den Ostermorgen begrüßten wir in diesem Jahr vor dem Alten Altar im Kirchgarten. Zur Osternacht am Osterfeuer, die auch in diesem Jahr durch die Mitwirkung eines kleinen Teams bereichert wurde, kamen um die 70 Gläubigen. Gemeinsam erlebten wir, dass Gott mit uns geht - vom Dunkel ins Licht - durch Leid und Tod hindurch hinein ins Leben. Als Zeichen dafür teilten wir das Osterlicht miteinander



Auch unsere digitalen Angebote wurden vielfach angenommen: Der YouTube-Gottesdienst für Groß und Klein hatte über 200 Aufrufe. Die Nummer des Andachtstelefon wurde fleißig gewählt und auch die Podcasts zur Passions- und Ostergeschichte für Familien sind gerne angehört worden. Vielen Dank an ALLE, die mitgefeiert, mitgeplant und mitgeholfen haben!

Romina Englert, Pfrin

Vor 100 Jahren geboren: Erich Fried

„Was ist *Leben* nach so viel *Tod*?“

„Glaubst du, ich komme in den Himmel?“, fragte er einen Besucher grimmig lächelnd, als er den Krebstod nahen fühlte. „Dann werde ich Heinrich Böll wiedersehen und Rudi Dutschke.“ Dereignisvolle Individualist, politische Dichter und fantasievolle Träumer Erich Fried (1921–1988) ließ sich die Frage nach der **religiösen Tiefendimension** menschlichen Lebens nicht verbieten:

„Wie groß ist dein Leben?“

Wie tief?

Was kostet es dich?

Bis wann zahlst du?

Wie oft hast du ein neues begonnen?“

Frieds existenzielle Fragen waren freilich meilenweit entfernt von der modischen Betroffenheitskultur mit ihrem Rückzug in private Wehleidigkeit. Die Bibel las er nicht nur aus literarischem Interesse, sondern weil er in ihr eine Antwort auf die Weltprobleme suchte: Wie lässt sich der Teufelskreis von Gewalt und Gegengewalt, Krieg und Menschenvernichtung durchbrechen?

Biblische Begriffe wie **Feindesliebe, Ärgernis, Anfechtung** spielten eine zentrale Rolle im Werk des Querdenkers, den politische Gegner zur Zeit der Terroristenhatz bedenkenlos als „Mörderpoeten“ schmähten. Weil er etwa Zweifel am Selbstmord von Ulrike Meinhof im Stammheimer Gefängnis äußerte. Gleichzeitig warnte er seine linken Freunde unermüdlich davor, die Stadtguerilla-Strategien der Befreiungskämpfe in der

Dritten Welt einfach auf die ganz andere gesellschaftliche Situation Westeuropas zu übertragen.

Erich Fried, dessen Vater die Nazis umgebracht hatten und der sein eigenes Leben durch die Emigration nach London rettete, war zeitlebens ein Querkopf, leidenschaftlich politisch aus Interesse am Menschen. Aber wenn der Mensch über all dem hektischen Aktionismus auf der Strecke zu bleiben drohte, dann wurde Fried zum altmodischen **Prediger einer Tugend**, für die es immer noch kein besseres Wort gibt als **Barmherzigkeit**.

Erich Fried gehörte zu jenen hartnäckigen Vergangenheitsbewältigern, die das Pochen auf eine „Gnade der späten Geburt“ als Frevel ansahen: „Was ist Leben nach so viel Tod?“, hielt er dagegen. In den Achtzigerjahren besuchte der hundertprozentige Antifaschist den Neonazi Michael Kühnen im Gefängnis, um seine Motive verstehen zu können.

Den **Glauben**, dass die Gewalt nicht das letzte Wort haben darf, ließ er sich auch von noch so deprimierenden Erfahrungen nicht austreiben:

„Leben! Nicht töten wollen!

Leben heißt gegen den Tod sein ...

Leben gegen den Strom

Leben gegen den Hass

Nicht der Feind ist der Tod

sondern der Tod ist der Feind“

CHRISTIAN FELDMANN

KONTAKTE

Anschrift: Evangelisch-Lutherisches Pfarramt
Rathausstraße 17, 63863 Eschau

Pfarrerin: Romina Englert
E-Mail: romina.englert@elkb.de
Tel. 09374-970740
Handy: 015204477637



27

Diakon: Jörg Fecher
E-Mail: joerg.fecher@elkb.de
Handy: 015257186792



Sekretariat: Britta Heider

Öffnungszeiten:

Bitte sehen Sie auf Grund der aktuellen Lage von
Besuchen im Pfarrbüro ohne vorheriger Anmeldung ab.

Dienstag: 09.00 Uhr – 12.00 Uhr

Mittwoch: 09.00 Uhr – 12.00 Uhr

Donnerstag: 14.30 Uhr – 18.00 Uhr

Telefon: 09374-1270 (mit Anrufbeantworter)

Telefax: 09374-1202

E-mail: pfarramt.eschau@elkb.de

Website: www.eschau-evangelisch.de



Kindergarten: Ludwig-Caps-Straße 2
63863 Eschau, Tel. 09374-1824

Vorsitzende des Kirchenvorstandes: Iris Degen, Tel. 09374-322

Vertrauensmann des Kirchenvorstands: Otto Rummel, Tel. 09374-8333

Mesner: Werner Amendt

Zuständig für Reinigung/Sauberkeit: Hilde Völker

Raiffeisenbank Elsavatal

IBAN DE09 7966 5540 0000 0312 24

Redaktionsschluss für den nächsten Kirchenboten ist der 6. Juni 2021.
Bitte die Artikel und Beiträge rechtzeitig ins Pfarramt schicken.



Kleidersammlung für Bethel

durch die Ev. Kirchengemeinde
Eschau

vom 7. Juni bis 12. Juni 2021

Abgabestelle(n):

**Kindertagesstätte Abenteuerland
(Eingang Mönchberger Weg)
(unterer Kellereingang)
Ludwig-Caps-Straße 2
63863 Eschau**

jeweils von 8.00 Uhr - 17.00 Uhr

■ **Was kann in die Kleidersammlung?**

Gut erhaltene Kleidung und Wäsche, Schuhe, Handtaschen, Plüschtiere und Federbetten – jeweils gut verpackt (Schuhe bitte paarweise bündeln).

■ **Nicht in die Kleidersammlung gehören:**

Lumpen, nasse, stark verschmutzte oder stark beschädigte Kleidung und Wäsche, Textilreste, abgetragene Schuhe, Einzelschuhe, Gummistiefel, Skischuhe, Klein- und Elektrogeräte.

Bitte beachten Sie, dass wir keine Briefmarken für die Briefmarkenstelle Bethel mitnehmen können!

Wir bedanken uns für Ihre Unterstützung

v. Bodelschwingsche Stiftungen Bethel · Stiftung Bethel Brockensammlung
Am Beckhof 14 · 33689 Bielefeld · Telefon: 0521 144-3779